

Datenschutzhinweise
gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
für die Nutzung der beegy Whistleblower-Hotline

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat für die beegy GmbH höchste Priorität. Ein Hinweis oder eine Meldung über die Verletzung von Menschenrechten, umweltbezogenen Pflichten, Gesetzesverstößen oder Verstößen gegen EU-Verordnungen kann mit der Übermittlung von personenbezogenen Daten einhergehen.

In diesen Datenschutzhinweisen erhalten Sie einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die beegy GmbH im Rahmen unserer Whistleblower-Hotline.

1. **Verantwortlich** für die Datenverarbeitung ist die beegy GmbH, Berliner Allee 47, 64295 Darmstadt, compliance@beegy.com, +49 621 300 116 72.
2. Der **Datenschutzbeauftragte** der beegy GmbH ist wie folgt zu erreichen: datenschutz@beegy.com.
3. **Im Rahmen von Meldungen über Verstöße umfasst unsere Datenverarbeitung folgende Informationen:**
 - Informationen zur persönlichen Identifizierung der hinweisenden Person (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geschlecht), Beschäftigteneigenschaft bzw. andere Beziehung, in welcher diese zu unseren Unternehmen steht.
 - Informationen über die Personen, die in einer Meldung als eine Person bezeichnet wird, die den Verstoß begangen hat, oder mit der die bezeichnete Person in einer Beziehung steht (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geschlecht, sonstige Informationen, die eine Identifikation ermöglichen).
 - Angaben über dritte Personen, die Teil des geschilderten Sachverhaltes sind.

Im Falle eines anonymen Hinweises werden keine personenbezogenen Daten über die hinweisgebende Person erhoben.

Zudem verarbeiten wir – so weit im Rahmen der Bearbeitung des Hinweises erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. öffentliche Register, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

4. Wir verarbeiten personenbezogene Daten zum **Zwecke** der Untersuchung von Meldungen und um Verstöße gegen geltendes Recht zu verhindern, aufzudecken und / oder Folgemaßnahmen vorzunehmen. Hiervon umfasst sind insbesondere die Überprüfung und Dokumentation der Meldungen, interne Ermittlungen (einschließlich der Weitergabe an externe Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer oder andere berufsrechtlich zur Verschwiegenheit verpflichtete Berufsträger sowie an betroffene Konzerngesellschaften) und ggf. die Weitergabe an staatliche Stellen (wie Polizei, Staatsanwaltschaft oder Gerichte).

Zudem können durch Hinweise und Meldungen Risiken für Mensch, Umwelt und das Unternehmen frühzeitig zu erkannt und ein gegenseitiges Verständnis für die relevanten Risiken entwickelt werden.

5. **Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:**

- gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO im Rahmen der Einwilligung des Hinweisgebers, soweit er uns **Daten zu seiner Identität** zur Verfügung gestellt hat,
- gemäß § 8 LkSG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO im Falle von Meldungen über die Verletzung von **Menschenrechten und umweltbezogener Pflichten**,
- gemäß Art. 6 lit. c) DSGVO aufgrund **gesetzlicher Vorgaben**, die uns als Unternehmen treffen,
- gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG im Fall der Verarbeitung personenbezogener Daten von **Beschäftigten zur Aufdeckung von Straftaten**,
- gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung **berechtigter Interessen** von uns oder Dritten, insb. auch Unternehmen des MVV-Konzerns; unser hierfür erforderliches berechtigtes Interesse besteht – je nach zu prüfendem konkretem Einzelfall – in der Bearbeitung von Meldungen, um Folgemaßnahmen durchführen zu können, wie Maßnahmen zur Prüfung der Stichhaltigkeit der in der Meldung erhobenen Behauptungen und gegebenenfalls zum Vorgehen gegen den gemeldeten Verstoß, unter anderem durch interne Nachforschungen, Ermittlungen, Strafverfolgungsmaßnahmen, Maßnahmen zur (Wieder-)Einziehung von Mitteln oder Abschluss des Verfahrens.

6. **Empfänger von personenbezogenen Daten**

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt dann, wenn es zur Bearbeitung der eingegangenen Meldung erforderlich ist und dafür eine Rechtsgrundlage vorliegt.

Außerdem übermitteln wir Ihre Daten an die folgenden Empfänger, die in zulässiger Weise Daten von Ihnen verarbeiten:

- Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten, Aufsichtsbehörden und Finanzbehörden sowie Ermittlungsbehörden;
- externe Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer oder andere berufsrechtlich zur Verschwiegenheit verpflichtete Berufsträger, - IT-, Post- und sonstige Kommunikationsdienstleister.

Innerhalb der beegy GmbH gehen die Meldungen an den Legal Counsel als zentrale unabhängige und vertrauliche Stelle.

7. Ihre Daten werden erstmals **ab dem Zeitpunkt der Erhebung**, d.h. soweit Sie oder ein Dritter uns diese mitteilen, bei uns verarbeitet. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Die konkrete Löschfrist der gesammelten Daten richtet sich nach dem Fallergebnis des konkreten Hinweises und der Art des Verstoßes

8. Sie haben das Recht, jederzeit

- a. eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden, Art. 15 DSGVO,
- b. Auskunft zu verlangen, ob und welche Sie betreffende personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden, Artikel 15 DSGVO,
- c. Berichtigung, Löschung und die Einschränkung der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, Artikel 16 – 18 DSGVO,
- d. Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit, Artikel 20 DSGVO, auszuüben sowie
- e. gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, Artikel 21 DSGVO.

Die vorgenannten Anfragen richten Sie bitte an die unter Ziffer 1 oder Ziffer 2 genannte Adresse. Wir informieren Sie durch Übersendung von Kopien oder – sofern Sie die Anfrage elektronisch stellen – in einem elektronischen Format.

Darüber hinaus haben Sie auch das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzulegen.

9. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder lit. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Zur Ausübung des Rechts auf Widerspruch wenden Sie sich bitte an die unter Ziffer 1 oder 2 genannten Adressen.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10. Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten ausdrücklich erteilt haben, sind Sie berechtigt, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Bitte wenden Sie sich dazu an die unter Ziffer 1 oder 2 genannten Adressen. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der DSGVO am 25. Mai 2018 erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Stand: Juni 2023